

Silvesterfeier

von Alex M. Gastel mit Bildern von Verena Loisel und Ro

Ina und Kamal können ihr Glück kaum fassen! Die beiden sind seit einem halben Jahr beste Freunde und ihre Eltern verstehen sich auch sehr gut miteinander. Und jetzt wollen ihre Eltern tatsächlich Silvester zusammen feiern! Und sie dürfen beide bis Mitternacht wach bleiben!

Endlich ist der lang ersehnte Tag da: der 31. Dezember. Erst einmal wird gegessen. Alle sitzen zusammen am Tisch und in der Mitte steht das Raclette. Auf dem Raclette können Gemüse und Fleisch gebraten werden. Und innen ist Platz für kleine Pfännchen, auf denen man Essen mit Käse überbackt. Jeder hat ein eigenes kleines Pfännchen. Natürlich probieren Kamal und Ina die verrücktesten Kreationen aus!

Ina gewinnt mit ihrer Mischung aus Pilzen, Banane und Milch, aber Kamals Paprika in Colasoße lassen den Tisch auch ganz schön aufkreischen. Das Pfännchen, in dem Tofu mit dem Inhalt eines Fenchelteebeutel gewürzt wurde, gehört angeblich niemandem. Aber Kamals Papa kichert verdächtig vor sich hin.

Nach diesen Abenteuern essen alle die leckeren Süßigkeiten, die Kamals Familie mitgebracht hat. Am beliebtesten sind die Kekse, die mit Nüssen und Datteln gefüllt sind. Sie heißen Ma'amouls.



Dann werden Brettspiele gespielt. Ina und Kamal gewinnen ständig, weil die Erwachsenen schon ein paar Gläser Wein getrunken haben. Da schaut Inas Mama aber, die sonst meistens den ersten Platz einheimst.

Schließlich ist es kurz vor Mitternacht. Die Erwachsenen gehen nach draußen, aber Kamal will lieber drinnen bleiben. Er hat Angst vor dem lauten Feuerwerk. Es erinnert ihn an die schlimme Zeit in seiner alten Heimat, sagt er, an Bomben und Krieg. Deswegen bleibt Ina mit Kamal im Haus und tröstet ihn. Sie baut ihm einen Ohrschutz aus einem Haarreif und Wollsocken. Sofort fühlt sich Kamal besser, vor allem, weil das so lustig aussieht.



Schließlich hört Ina die Erwachsenen draußen zählen. Sie zählt mit und benutzt dabei auch die Finger. Schließlich hört Kamal gerade nichts. „Zehn, neun, acht, sieben, sechs, fünf, vier ...“ Da nimmt Kamal plötzlich Inas Arm und läuft mit ihr zum Fenster. „... drei, zwei, eins ... frohes neues Jahr!“ Hand in Hand und Socke auf Ohr stehen die beiden am Fenster und bestaunen das Feuerwerk. Alles ist gut.

Nachdenkfragen:



Was gefällt dir an Silvester besonders gut und warum?



Was wäre dein Lieblingsessen beim Raclette?



Hast du schon einmal ein anderes Kind getröstet, das Angst hatte?
Wie hast du das gemacht?



Was meinst du, wie Kamal sich fühlt, als das Feuerwerk beginnt?
Und wie fühlt er sich, als er mit Ina vom Fenster aus nach draußen schaut?